

1135 Weihnachtsgrüße aus Buschlinik in Jahaly

Post aus Afrika bittet Geschäftsleute um Engagement für Hattinger Entwicklungshilfeprojekt

Weihnachtsgrüße aus Afrika werden zu Wochenbeginn 1135 Hattinger Geschäftsleuten ins Haus flattern. Absender der ungewöhnlichen Advents-post: Die Hattinger Buschlinik in Jahaly/Gambia.

Seit elf Jahren betreibt der Hattinger Verein „Projekthilfe Dritte Welt“ schon die Klinik im gambischen Busch, die von einer Handvoll Krankenpflegeschülern eigenhändig aufgebaut wurde. Ebenso lange bemüht sich die Projekthilfe um Förderschaft, die den Bestand des „Health-Centers“ langfristig sichern soll. Denn bislang werden die 140 000 Mark, die

Jahr für Jahr an Personal- und Sachkosten entstehen, vorwiegend durch Einzelspendenaktionen zusammengetragen.

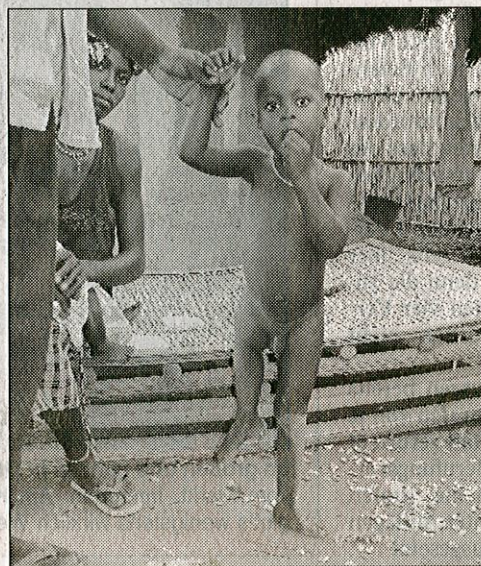
Dabei nimmt die Hattinger Buschlinik im Reigen aller Entwicklungshilfeprojekte in Gambia durchaus eine Vorzeigestellung ein, wie Projekthilfe-Vorstand Matthias Ketteler erläutert: Über 160 000 Patienten wurden seit Eröffnung der Klinik in Jahaly behandelt, 1026 Frauen entbanden Kinder in der Station, ließen die Säuglingssterblichkeit deutlich zurückgehen. So erfolgreich war die Arbeit der Hattinger, dass man auch in Regierungskreisen des westafrikanischen Landes aufhorchte: „Ihre Klinik ist ein

Musterbeispiel für effektive und sinnvolle Entwicklungshilfe, eine Hilfe, für die wir uns im Namen der Menschen unseres Landes herzlich bedanken“, heißt es in einem Dankesbrief des zuständigen Ministeriums.

Davon, wie effektiv die 24

160 000 Patienten behandelt

einheimischen Mitarbeiter in Jahaly arbeiten, konnten sich im Laufe der Zeit viele Mitglieder der Projekthilfe ein Bild machen, die die Klinik besuchten. Stets auf eigene Kosten natürlich, denn: „Von 100 Mark Spenden fließen 98,96 Mark di-



1026 Frauen entbanden ihre Kinder in der Buschlinik in Jahaly. Die Säuglingssterblichkeit sank dadurch enorm.

rekt ins Projekt“, verweist Ketteler nicht ohne Stolz auf den konkurrenzlos niedrigen Anteil, der an Geldern für den Verwaltungsaufwand draufgeht.

In den nächsten Tagen will Ketteler, eben aus Afrika zurückgekehrt, dann gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Vereins bei den Geschäftsleuten „Klinken putzen“. Daneben sind der Projekthilfe natürlich auch alle anderen Hattinger willkommen, die sich in den Kreis derer einreihen wollen, die die Buschlinik bereits seit Jahren unterstützen. **wie**

• Kontakt: Frank Heuer, Im Poth 26, 45529 Hattingen, ☎ 0234/9 41 83 23, Spendenkonto-Nr. 50 963, BLZ: 430 510 40.